



26. Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald

<p>Reaktivierung von Altgewässern u. a.</p> <p>Im durch Wasserdefizite geprägten Spreewald bemüht man sich im Rahmen eines Naturschutzgroßprojektes um die Stabilisierung des Wasserhaushaltes in der Region, sowie um eine Aufwertung der strukturellen Bedingungen in und an den Wasserläufen und Fließen. Ausschlaggebend für die aktuelle Wasserarmut ist in erster Linie das Auffüllen ehemaliger Braunkohlegruben in der Region mit dem Wasser aus der Spree. Eine optimierte Wasserverteilung und das Zulassen von Überflutungen soll die Wassersituation von Grund- und Oberflächengewässern in der alten und noch immer artenreichen Kultur- und Naturlandschaft verbessern.</p>		 
Lage	Deutschland, Südost-Brandenburg, Landkreise Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße	
Gewässer	Spree, Fluss-km 158+500-203+000	
Schutzstatus	Biosphärenreservat, Natura 2000 (FFH), NSG	
Umsetzungsstand	in der Umsetzung (2001-2003 PEP, 2004-2013 Umsetzung)	
Gebietsgröße	8.450 ha Kerngebiet	
Gewässertyp	LAWA-Typ 15: „Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse“	
Abflussdaten	MNQ: 2,5 m³/s MQ: 6,2 m³/s MHQ: 35 m³/s unterhalb Leibsch, 55 m³/s oberhalb HQ ₁₀₀ : 155 m³/s (am Pegel Leibsch, Unterspreewald)	

Informationsquellen (für diese Recherche)

- [Projekthomepage](http://www.grps.info)
URL: www.grps.info (22.12.2011)
- [Bundesamt für Naturschutz](http://www.bfn.de/0203_spreewald.html)
URL: www.bfn.de/0203_spreewald.html (22.12.2011)
- persönliche Mitteilung Dr. Christine Kehl